

Preise und Auszeichnungen



Andrea Loizeau
(Foto: © Andrea Loizeau)

Vontobel-Preis für Altersforschung

Dr. Andrea Loizeau aus Genf (Harvard Medical School) und Dr. Florian Riese (Psychiatrische Universitätsklinik Zürich) erhalten den diesjährigen Vontobel-Preis für Altersforschung. Zusammen haben sie untersucht, ob kurze Informationsbroschüren Ärztinnen und Ärzten, Angehörigen von Menschen mit Demenz und Berufsbeiständen bei wichtigen Entscheidungen helfen. Das Ergebnis: Entscheidungsträger mit «Fact Box» hatten tatsächlich geringere innere Konflikte zu bewältigen als Entscheidungsträger ohne «Fact Box». Der Preis ist mit 25 000 Franken dotiert.



Florian Riese
(Foto: © Andrea Hess)



Peter Schmid-Grendelmeier,
Viviane Steiner-Monard
(Foto: SGAI)

Brunello-Wüthrich-Preis 2018

Anlässlich der Jahresversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Allergologie und Immunologie (SGAI) wurde der diesjährige Brunello-Wüthrich-Preis für die beste allergologische Kasuistik verliehen. Preisträgerin ist Dr. med. Viviane Steiner-Monard (Universitätsspital Basel) mit ihrem Beitrag «Anaphylaxie auf Adalimumab mit positivem Hauttest und Basophilen-Aktivierungs-Test (BAT): ein Fallbericht». Am Poster mitgewirkt haben auch Prof. Andreas J. Bircher, Dr. Ingmar AFM Heijnen und PD Dr. Kathrin Scherer Hofmeier, alle vom Universitätsspital Basel.



Ping-Chih Ho
(Foto: UNIL)

Swiss-Bridge-Award

Der diesjährige Swiss-Bridge-Award geht an zwei Forschungsgruppen aus Spanien und aus der Schweiz. Mit dem Preisgeld von je 250 000 Franken machen sich die beiden Gruppen auf die Suche nach Merkmalen von Krebserkrankungen, die den Behandlungserfolg von Immuntherapien vorhersagen können. Das Team um Ping-Chih Ho von der Universität Lausanne interessiert sich für die Unterschiede zwischen kalten und heissen Tumoren. Kürzlich haben die Forschenden ein Gen entdeckt, das nur in heissen Tumoren aktiv ist. In Mäuseversuchen ist es den Forschenden sogar gelungen, das Gen in kalten Tumoren zu aktivieren – und so die Tumorumgebung wieder für krebsbekämpfende Immunzellen zugänglich zu machen. Nun wollen die Forschenden herausfinden, ob das Gen auch beim Menschen eine so entscheidende Rolle spielt.